

➤ Filmindustrie sorgt für mehr Nächtigungen ➤ Werbewert 1 Mrd. € seit 2012

Bond & Co. bringen Millionen

James Bond war für sein „Spectre“-Abenteuer in Sölden. Der „Bergdoktor“ ordiniert seit Jahren in der Region Wilder Kaiser. Sogar indische Bollywood-Filme werden in Österreich gedreht. Der Tourismus profitiert dabei doppelt: Zuerst kommt das Filmteam, danach die begeistertsten Zuseher, analysiert eine neue Studie.

BUSINESS LINE

➤ Banken verdienen

Die heimischen Kreditinstitute haben 2018 einen Jahresgewinn von 6,9 Mrd. € erzielt, 0,3 Mrd. € mehr als 2017, berichtet die Nationalbank.

➤ Pierre Lang gerettet

Die insolvente Modeschmuckfirma Pierre Lang ist gerettet. Der Vorarlberger Mitbewerber Luna übernimmt den Betrieb und 135 Arbeitsplätze.

➤ Übernahme-Pläne

Der italienische Zahlungsdienstleister SIA will Berichten zufolge den heimischen Kartenanbieter Card Complete mehrheitlich übernehmen.

➤ Abgas-Kartell

Die EU verdächtigt BMW, VW und Daimler, über Jahre illegale Absprachen zum Thema Abgasreinigung getroffen zu haben.

Kinofilme, Fernsehserien und sogar Videogames, die Bilder von Österreich verbreiten, haben eine enorme Werbewirkung. Eine Untersuchung von Paul und Kollegen Consulting ergab für 2012 bis 2018 einen Wert von rund einer Milliarde Euro (200 Mio. € im Jahr), bezogen auf die Dauer der Filmlängen in TV und Kino. Andere Medien wie You-

Tube oder Facebook sind dabei noch gar nicht berücksichtigt.

Doch der größte Profiteur ist die heimische Wirtschaft. Am Beispiel des James-Bond-Films „Spectre“, wovon Teile 2015 in Sölden gedreht wurden: 31 Drehtage führten zu 30.000 Nächtigungen der Filmcrew mit 600 Personen. 210 Zulieferfirmen aus Tirol waren beteiligt, die Gesamtausgaben in Österreich betragen 16 Mio. €. Dazu kommen viel größere indirekte Effekte:

➤ Berichterstattung über die Dreharbeiten mit einem Werbewert von 100 Mio. €;

➤ Touristen, die „Bond schauen“ kommen. Laut Befragung lassen sich 27% bei ihrer Urlaubsplanung von Film und TV beeinflussen.

➤ Seit Juni 2018 gibt es mit „007 Elements“ in Sölden eine eigene Erlebniswelt auf 3000 Meter Höhe, wo man in neun Räumen auf Bonds Spuren wandeln kann.

76% mehr indische Gäste dank Bollywood

Eindrucksvoll auch der „Bergdoktor“ (Ausgabe vor Ort für 12 Staffeln bei 115 Mio. €): Da die Serie die echten Ortsnamen Ellmau, Going und Söll verwendet, sind die Sommernächtigungen in der Region Wilder Kaiser um 27% über dem Österreich-Schnitt gewachsen. Es gibt eigene Fanwochen und Wanderungen mit den Hauptdarstellern.

Dass in Tirol die Zahl der Nächtigungen aus Indien seit 2013 um 76% stieg, liegt am Erfolg von Bollywood-Produktionen (= indische Liebesfilme) wie z. B. „Tiger Zinda Hai“ (492 Mio. YouTube-Aufrufe!).

Manfred Schumi



Foto: ORF/Sony Pictures/Jonathan Olley

Dass 007 in Österreich abgestürzt ist, bescherte Tourismus- und anderen Betrieben 16 Mio. € zusätzliche Einnahmen.

LESEN SIE MEHR IM
WIRTSCHAFTS
MAGAZIN

Rosenbauer baut E-Feuerwehren

Der öö. Feuerwehr-Ausrüster Rosenbauer bringt 2021 das weltweit erste Löschfahrzeug mit E-Antrieb auf den Markt. Mit rund 2300 verkauften Geräten fuhr man schon 2018 einen Rekordumsatz von 909 Mio. € (+7,3%) ein, der Gewinn verdoppelte sich fast auf 35 Mio. €. Dank extrem hohem Auftragsstand ist das Stammwerk in Leonding auch heuer voll ausgelastet.



Die Funktion ist für A1-, Drei- und T-Mobile-Kunden verfügbar.

Foto: Martin Jechl

Mit WLAN-Netz telefonieren

In Garagen oder manchen Gebäuden lässt der Handyeingang schon einmal zu wünschen übrig. Gibt es ein funktionierendes WLAN-Netz, können Nutzer neuerer Smartphones trotzdem einwandfrei ohne Zusatzkosten weitertelefonieren. Aktiviert man „WLAN Anrufe“ unter Einstellungen auf dem

Smartphone, schaltet das Gerät bei gutem WLAN-Empfang, aber schwachem Handynetz automatisch um. Abgerechnet wird weiter nach Minuten.

Die Funktion ist gratis für A1-, T-Mobile und Drei-Kunden mit neueren Smartphones (z. B. iPhone ab Version 12.x, Samsung Galaxy S7, S8, S9) verfügbar. Bei T-Mobile muss man online „Voice Boost“ aktivieren. PS